

<b>Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung</b>	Mit dem Eingang Ihrer Anmeldung sind Sie <b>verbindlich</b> angemeldet. Sie erhalten <b>keine</b> Anmeldebestätigung. Die Zimmerreservierung im Tagungshaus erfolgt nach Zahlungseingang. Sollte die Tagung ausgebucht sein, werden Sie benachrichtigt.	
<b>Kosten pro Person</b>	Verpflegung + Unterkunft	120,00 €
	inkl. Tagungsbeitrag	
	Verpflegung ohne Übernachtung	80,00 €
	inkl. Tagungsbeitrag	
	Gasthörerbeitrag pro Vortrag	15,00 €
	(Vor Anmeldung erforderlich)	

→ **Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag vorab.**  
 Empfänger: **Haus der Begegnung**,  
 Kto.-Nr. 280 000 16, Sparkasse KölnBonn,  
 BLZ 370 501 98, SWIFT-BIC: COLSDE33,  
 IBAN DE61 3705 0198 0028 0000 16.  
**Bitte Betreff angeben:**  
**Akademie Tagung 26/2007 (Tagebuch)**  
 Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.  
 In Ausnahmefällen Bar-/Kartenzahlung möglich.

**Ermäßigung** Die Ermäßigung beträgt 50% für Kinder ab 3 Jahre, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahre, Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger und Arbeitslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Bitte weisen Sie auf die benötigte Ermäßigung bei der Anmeldung hin.

**Ausfallgebühr** Bei einer schriftlichen Absage später als 10 Tage vor Beginn der Tagung stellen wir Ihnen 50% der Tagungskosten in Rechnung, bei Nichtteilnahme ohne Absage und bei Absage später als 3 Tage vor Beginn 100%.

**AWbG** Diese Bildungsveranstaltung ist nach § 9 des Gesetzes zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung – Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG-NRW) – anerkannt.

**Anreise** Bei Anreise später als 19 Uhr bedarf es der vorherigen Absprache mit uns.

**Tagungsleitung** Pastorin i. S. Anne Kathrin Quaas  
 Tel. +49 (0) 228 9523-210  
 anne-kathrin.quaas@akademie.ekir.de

**Tagungssekretariat** Barbara Vellrath  
 Mo. – Do. 09.00 – 14.00 Uhr, Fr. 09.00 – 13.00 Uhr  
 Tel.: +49 (0)228 9523-205  
 Fax: +49 (0)228 9523-250  
 barbara.vellrath@akademie.ekir.de

**Evangelische Akademie im Rheinland**  
 Haus der Begegnung  
 Mandelbaumweg 2, D-53177 Bonn  
 www.ev-akademie-rheinland.de

**Tagungs-Nr. 26** Für interne Abrechnungszwecke: 16 Ustd.

## SO ERREICHEN SIE UNS:

### Mit der Bahn

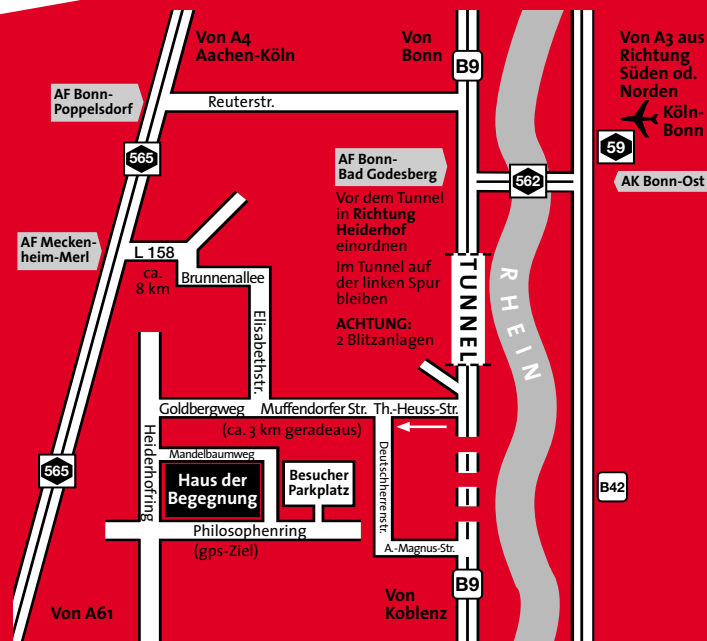
*Ab Bonn Hauptbahnhof:*

- U-Bahn-Linie 16 oder 63 bis Endstation (Stadthalle)
- dann Buslinie 613 oder 619 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

*Ab Bahnhof Bonn-Bad Godesberg:*

- Haltestelle Bad Godesberg Bahnhof/Löbestraße (ca. 100 m vom Bahnhof entfernt); Buslinie 613 oder 619 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

### Mit dem PKW



Titelfoto: © Katrin Bergmann, museum für verwandte kunst, Köln.

Das Bild zeigt Peer Böhme, einen der sieben Künstler, die an der Ausstellung „Liebes Tagebuch“ im museum für verwandte kunst beteiligt waren (24.3. – 17.6.2007).

Näheres unter [www.museumfuerverwandtekunst.de](http://www.museumfuerverwandtekunst.de)



EVANGELISCHE  
KIRCHE  
IM RHEINLAND

# TAGUNG NR. 26

„Liebes Tagebuch ...“

Über alte und neue  
Tagebuchkulturen

07. bis 09.09.2007



Evangelische  
Akademie  
im Rheinland

Ein Tagebuch zu führen hat heute eher ein zwiespältiges Image. Während das klassische Tagebuch vielfach als antiquiert gilt und auch das Schreiben mit der Hand schon lange nicht mehr selbstverständlich ist, erfreuen sich Weblogs, im Internet geführte Tagebücher, wachsender Beliebtheit. Liegt es daran, dass diese digitalen Tagebücher öffentlich zugänglich sind? Oder daran, dass den Verfassern ganz andere gestalterische Mittel und Möglichkeiten zur Verfügung stehen?

Fest steht jedenfalls, dass dem zwiespältigen Image des klassischen Tagebuchschreibens neuerdings ein wachsendes Interesse am Tagebuchlesen gegenüber steht. Hoch im Kurs stehen dabei vor allem Tagebücher aus der Zeit der NS-Herrschaft und des Zweiten Weltkriegs, auch Reisetagebücher erfreuen sich großer Beliebtheit. Ist es gerade die Perspektive des Einzelnen, die allgemein Bekanntes durch private Erlebnisse bereichert oder lebendig werden lässt, die hier den besonderen Reiz ausmacht?

Aber nicht nur die Öffentlichkeit, sondern auch die Wissenschaft interessiert sich in den letzten Jahren immer stärker für Tagebücher. Die Alltagsgeschichte ist zum Untersuchungsgegenstand von Volkskundlern und Historikern geworden. Zahlreiche Institutionen bemühen sich um die Sammlung und Archivierung von persönlichen Aufzeichnungen. Tagebücher sind eben nicht nur Zeugen der ganz persönlichen Lebensgeschichte, sondern sie können durch Spiegelung der Alltagswelt auch gesellschaftshistorische Bedeutung erhalten.

Im Rahmen der Tagung werden die unterschiedlichsten Fragestellungen zum Thema Tagebuch behandelt. Der gesellschaftskulturelle Wert von Tagebüchern wird ebenso thematisiert wie die unterschiedlichen Gestaltungsformen – vom historischen Tagebuch bis hin zum zukunftssträchtigen Medium Weblog. Darüber hinaus sind die Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer eingeladen, ihre persönlichen Erfahrungen einzubringen.

Anne Kathrin Quaas, Pastorin i. S.  
Evangelische Akademie im Rheinland, Bonn

### Lesen Sie mit!

Ab 15. August 2007 online:  
Unser **Weblog** zur Tagung „Liebes Tagebuch ...“  
[www.ev-akademie-rheinland.de](http://www.ev-akademie-rheinland.de)

### FREITAG, 7. September 2007

- bis 18.00** Anreise
- 18.00** Abendessen
- 19.00** bis 19.30 Uhr  
**Begrüßung und Einführung in die Tagung**  
Anne Kathrin Quaas
- 19.30** bis 21.00 Uhr  
**Gestern, heute, morgen: Ich!**  
Tagebuch und Weblog  
Dr. Christiane Holm, Sonderforschungsbereich  
„Erinnerungskulturen“, Universität Gießen  
Diskussion

### SAMSTAG, 8. September 2007

- 8.00** Frühstück
- 9.00** bis 10.30 Uhr  
**Unter uns – Leidenschaft Tagebuch**  
Persönliche Reflexionen zum Thema  
Moderation: Anne Kathrin Quaas
- 10.30** Kaffeepause
- 11.00** bis 12.30 Uhr  
**Tagebuchaufzeichnungen im Pietismus**  
Zur Spiritualisierung des Alltagslebens  
im 17. Jahrhundert  
Dr. Ulrike Gleixner, Herzog August Bibliothek,  
Wolfenbüttel  
Diskussion
- 12.30** Mittagessen
- 14.00** bis 15.30 Uhr  
**Alltag im Ausnahmezustand**  
Frauentagebücher im zerstörten Deutschland  
1943 bis 1945  
Dr. Susanne zur Nieden, Historikerin, Berlin  
Diskussion

- 15.30** Kaffeetrinken
- 16.00** bis 18.00 Uhr  
**Ein Archiv besonderer Art**  
Die Arbeit des Deutschen Tagebucharchivs  
Emmendingen  
Frauke von Troschke, Deutsches Tagebuch-  
archiv Emmendingen  
Diskussion
- 18.00** Abendessen
- 19.30** bis 21.00 Uhr  
**Tagebuchkunst. Wie mein Tagebuch mein  
Leben veränderte**  
Gespräch und Diskussion mit der Künstlerin  
Katrin Bergmann, museum für verwandte  
kunst, Köln

### SONNTAG, 9. September 2007

- 8.00** Frühstück
- 9.00** Andacht  
Anne Kathrin Quaas
- 9.15** bis 10.45 Uhr  
**Schreiben zwischen Ich und Welt**  
Weblogs als Form chronologischen  
Schreibens im Internet  
Dr. Anneke Wolf, Institut für Volkskunde  
der Universität Hamburg  
Diskussion
- 10.45** Kaffeepause
- 11.00** bis 12.30 Uhr  
**Das Tagebuch-Ich im Internet**  
Zur Vielfalt der audiovisuellen Formate  
Christine Nowak, Museum für Kommunika-  
tion, Frankfurt a.M.  
Diskussion
- 12.30** Mittagessen  
Ende der Tagung